

# CAFÉS DER SCHWEIZ

**BARISTA** macht sich auf die Suche nach den schönsten, originellsten, besten, verrücktesten, authentischsten, angesagtesten Cafés der Schweiz. Jedes Mal stellen wir Ihnen drei davon vor. Diesmal waren wir in Sion, Aarau und Ascona.

## BRASSERIE DU GRAND PONT, SION

Jung und alt gleichzeitig, das beschreibt die Brasserie du Grand Pont perfekt. Denn erstens reicht die Geschichte des Lokals zurück bis ins Jahr 1681, als das Haus gebaut wurde. Die Auberge du Lion d'Or war danach eine Institution in Sion, in der viele Berühmtheiten abstiegen. Danach verlieren sich die Spuren des wohl ältesten Cafés von Sion. Irgendwann wurde es zur Brasserie du Grand Pont, trotz des Namens eine eher langweilige Quartierbeiz.

Aber zweitens ist sie 2002 von Christophe Roduit übernommen worden. Er stammt aus Martigny, hat in Genf studiert und war dort 17 Jahre lang Lehrer. «Die Möglichkeit, die Brasserie zu übernehmen, kam für mich genau richtig, in einem Moment der Neuorientierung», erzählt er. «Das Konzept war, ein urbanes Element in diese etwas träge, von den Bergen geprägte Stadt zu bringen. Den Esprit einer Brasserie wollte ich erhalten, aber ihn in einer modernen, jungen Variante aufleben lassen.» Und das gelingt ihm hervorragend. Im Herzen der Altstadt von Sion herrscht ein ständiges Kommen und Gehen. Jung und Alt, Touristen und Einheimische, Flaneure und Geschäftsleute begegnen sich hier auf unverkrampfte Weise. Am Morgen kommt man für einen Espresso vorbei, gegen Mittag sieht man die ers-



ten Weissweingläser. Denn nicht nur für Kaffee ist das Haus bekannt, sondern auch für seine hervorragende Weinauswahl, unter anderem mit 150 lokalen Gewächsen. Dazu kommt eine Essenskarte, die für Walliser Verhältnisse Exotisches bereithält, japanische und thailändische Gerichte zum Beispiel.

Und der Kaffee? «Wir benutzen für alle Kaffeearten, vom Ristretto bis zum Renservé, dieselbe Mischung. Es ist die Nr. 5 von der Rösterei Denko Café in Marti-



gny. Als ich die Brasserie übernahm, haben wir ihre Mischungen hier degustiert.» Es nütze ja nichts, die verschiedenen Sorten beispielsweise in der Rösterei zu probieren, sagt Christophe Roduit. «Vor Ort ist besser, denn jede Maschine und jedes Wasser ist anders!»

## CAFÉ CCINO, AARAU

Dieser Einschätzung würde Philippe Gacond zweifellos zustimmen. Der «Geschäftsführer und Mitarbeiter» (Originalton) des schmucken Ccino am Rand der Aarauer Altstadt hat einen spannenden Weg hinter sich: Schreiner, Industriedesigner, Crêperie-Besitzer, Barista – das sind seine Stationen. Fast ebenso exotisch wie Gacond's Werdegang ist der Standort des im Dezember 2010 eröffneten Ccino. Es befindet sich nämlich im zweiten Stock eines Textil Ladens.

«Die Besitzerin des Ladens kannte mich von der Crêperie her, die sich gleich um die Ecke befindet», erzählt er. «Sie hat mich gefragt, ob ich Lust hätte, bei ihr im Laden eine Kaffee-Ecke zu schaffen.»

## INFO

**Brasserie du Grand Pont**, Rue du Grand-Pont 6, 1950 Sion, 027 322 20 96. Hervorragend der Kaffee, die Weine und das Essen. Einmal im Monat dreht der lokale TV-Sender Canal 9 hier eine politische Sendung.

**Café Ccino**, Rain 14, 5000 Aarau, 062 822 59 73. Die Kaffeespezialitäten sind allein einen Besuch wert; aber auch in der kleinen Küche mit Taccos und Wraps wird mit viel Liebe zum Detail gearbeitet. [ccino.ch](http://ccino.ch)

**Giardino Lounge e Ristorante**, Viale Bartolomeo Papio 1, 6612 Ascona, 091 791 89 00. Unmittelbar neben der Altstadt, am Ende der Via Borgo gelegen, bildet die Lounge einen Ort zum Verweilen. [giardino-lounge.ch/de/](http://giardino-lounge.ch/de/)